



SELINA SCHÜRCH
Um halb vier klingelt bei ihr der Wecker, und dann gehts ohne Frühstück an die Arbeit. Seite 31

ZENTRAL-SCHWEIZ

LUZERN

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG



Zwei Moggetätscher schlurfen als Seniorenpaar der Reuss entlang.

BILDER EVELINE BACHMANN

Luzern

Pärchen an der Sonne

Geschränzt, gepaukt und gefestet. Die Luzerner Strassenfasnacht zieht auch Berner an, und ein seltsames Paar aus Amazina.

VON LUZIA MATTMANN

Sein Hütchen sitzt etwas schief auf dem Kopf, angenäht ist es an einer schwarzen Mütze. «Ich habe nicht genug Haare auf dem Kopf, um es festzumachen», erklärt Hans Schmocker (66) aus Zweisimmen lachend. Er ist zum ersten Mal an der Luzerner Fasnacht; sein Sohn arbeitet seit kurzem hier. «So viele Guuggen, so viele Masken, ich finde das toll», meint er in der Hertensteinstrasse, wo eben ein venezianisches Dreigestirn im Satinrock vorbeirauscht.

Zwei Eierköpfe

An der Reuss sitzen die beiden Eierköpfe Benedikt und Martina. Sie passen Passanten ab und präsentieren ihren Ei-Gnungstest für einen Wettbewerb. «Man bekommt ein rohes Ei und muss es dann heil durch die Fasnacht bringen», sagt Benedikt. Die Teilnehmer zeichnen das bewegte Eierleben auf und schicken die Geschichte an die beiden Eierköpfe. «Der Sieger bekommt das.» Er öffnet eine Holzschatulle. Darin liegt ein goldenes Ei. «Blattgold. Da könnte man glatt neidisch werden, nicht?»

«Man bekommt ein rohes Ei und muss es dann heil durch die Fasnacht bringen.»

ZWEI EIERKÖPFE

Und zwei Clowns

In der Weggisgasse sitzen zwei MacDonald's-Clowns auf einer Fensterbank, die riesigen rot-orangen Clownfüsse weit von sich gestreckt. «Wir sind schon seit Donnerstagmorgen unterwegs», meint Clown Corinne. «Seither mussten wir uns etwa fünfmal neu schminken.» Das scheint den beiden aber nichts auszumachen. «Die Kinder freuen sich riesig, wenn sie uns sehen», sagt Clown Andrea. Wieder kommen schränzende Guuggenmusigen, gefolgt von Wilma Feuerstein mit Sonnenbrille. Eine Indianerin schreibt vor der Bar ein SMS. Zwei Krienser Weiber ziehen ein Leopardensbaby auf einem Wägelchen vorbei.

Falsches Piercing

Vanessa Kilchmann (11) aus Bern lässt derweil ihr Nasenpiercing blitzen. «Echt ist es nicht», lacht sie. «Aber vielleicht kann ich meine Mutter irgendwann von einem echten überzeugen.» In schwarzer Lederkluft steht sie da, benietet und mit sorgsam gelacktem Haarschopf, der ihr in Büscheln vom Kopfe steht – auch das unecht, wie sie beteuert. Ihr Bruder Dominik (4) ist Bruchpilot, mit schwarzem Umhang, Lederkappe und Sonnenbrille und sehr pragmatisch. «Ich will einfach nur die Rüssgusler hören», meint er. «Ich kenne nämlich einen von denen. Den Daniel.» An der Reuss präsentiert sich das Häuptlingspaar von Amazina. Gekleidet ist es in

EXPRESS

- Tausende vergnügten sich gestern an der Luzerner Strassenfasnacht.
- Bei warmen Temperaturen waren die kostümierten Fasnächtler in der Überzahl.

FASNACHT

Das Monsterkonzert auf www.zisch.ch

Zisch zeigt die Fasnacht von ihren schönsten Seiten. Jeden Tag neu. In **Videos** und **Bildergalerien** präsentieren wir die schönsten Guuggenmusigen und die geförchtigsten Einzelmasken. Zisch bietet auch die Links zu allen **Webcams** in der Luzerner Altstadt. Und heute Abend gibts Bilder vom finalen **Monsterkonzert** (ab 22 Uhr).



schweres braunes Leder mit vielen Nieten drauf. Ein Respekt einflössendes Pärchen. «Amazina liegt zwischen Amazonien und China», klärt die Häuptlingsfrau uns auf. Das Paar ist geschäftlich unterwegs. «Wir überlegen uns, die Fasnacht auch in Amazina einzuführen.» Sagt die Frau und setzt zusammen mit ihrem Partner ihre Erkundungstour fort.



Zwei illustre Damen mit Hündchen geniessen die Strassenfasnacht in voller Montur.

IMPRESSIONEN VON DER STRASSENFASNACHT

